

# TRENNER



# Anzeiger

Ausgabe 3/99 (Nr. 21)

Mitgliederblatt der Schützengilde 1418 zu Bernau e. V.

## Unser neues Vereinsquartier - eine kurze Chronologie...

Es ist Freitag, der 09. Juli 1999. Die erste Lieferung Steine kommt an und die ersten 4 Gildenmitglieder werden aktiv. Außerdem werden 2 Schuttcontainer angeliefert. Es kann also am 10. Juli mit dem ersten Arbeitseinsatz der Gilde so richtig losgehen. Acht bis zehn Mann haben sich gemeldet - ich bin gespannt, wieviel wirklich kommen werden.

Am Samstag den 10. Juli stehen um Punkt 10 Uhr neunzehn Mann bereit und ich bin überrascht. Ein gutes Omen! Ich glaube, die Anstrengung im Vorfeld hat sich gelohnt. Wenn auch nicht für alle, denn einige zogen es recht schnell vor, sich zu verabschieden. Weil im Verein keine Tradition mehr gemacht wird. Es wird nur noch gearbeitet.

Trotzdem gingen wir ans Werk. Zuerst wurde mit dem Einsatz der kräftigsten Männer die Fenster auf der Rückseite des Gebäudes herausgerissen und zugemauert. Die Hilfe eines "Vorderladers", gesteuert von Schützenbruder Neumann, brachte Bewegung ins Erdreich und schob alles beiseite, was nicht im Heimatboden fest verwurzelt war. Das beseitigte dann allerdings Kettensägenführer Pohl mit seinen Mitsreitern vollends, so dass das verfilzte Gelände zu einer aufgeräumten Fläche wurde. Innen wurden Trennwände herausgerissen und Türen aus der Wand herausgemeißelt. Der Schutt wurde den Containern übereignet, die vom Schützenbruder Bach ohne langes Aufsehen entleert wurden.

Schon für diesen Tag möchte ich heute allen nochmal meinen Dank sagen, haben wir doch bewiesen, dass wir in der Gemeinsamkeit vieles schaffen können und wir unser Wort in die Tat umsetzen - ein eigenes Haus wird nach fast neunjährigen Bemühungen Wirklichkeit.

Dies zeigt der weitere Verlauf der Arbeiten ganz deutlich. Eigentlich so nicht geplant wurden die Arbeitseinsätze mit hoher Intensität mehrmals wöchentlich weitergeführt. Unter der Federführung des "Bauleiters" Klaus Laucke (der uns ganz schön einheizt, wenn es um die Anwesenheit und um die Arbeit geht) haben wir einen Fortschritt erreicht, der selbst die kühnsten Träume fast übertrifft.

Selbstredend spielen hier auch die Finanzen eine große Rolle. Das angesparte Kapital der Gilde, der Gewinn vom 10. Landesschützentag und manch gespendete Summe sind in die Beschaffung von Materialien und die Anschlußgebühren (Wasser/Elektro) geflossen. Nun ist das "Kapital" am Ende. Also - lasse sich der Vorstand mal was einfallen...

Unpopuläre Maßnahmen wie, jeder spendiert 1000 DM oder nur die Hälfte sind vom Tisch. Beitragserhöhung ja - aber die greift erst ab 2000. Nun sind alle Register gezogen. Förderantrag ans Land gestellt - Ergebnis: NULL. Antrag an

den Kreis für "Goldenen Plan Ost" gestellt - Ergebnis: ebenfalls NULL. Wurde wohl alles zugunsten einer "großen" Maßnahme benötigt! Nun kommt noch die letzte Möglichkeit. Schlinge um den Hals des Vorstandes und ein Kredit muß her. Wie sich herausstellt ist das sooo schlimm aber auch wieder nicht - das Angebot der Sparkasse ist sehr spürbar vereinsfreundlich! Die Weichen sind also gestellt und wir hoffen auf Erfolg.

Wie weit sind wir nun also in der kurzen Zeit seit dem ersten Arbeitseinsatz gekommen?

- das Haus ist von innen wärme-gedämmt
- die Fenster sind mit Sicherheits-glas neu bestückt
- Toiletten sind fast "sitzungs-reif" (soll ausprobiert sein...)
- Versammlungsraum mit Küche und Tresen fast fertig
- Schießhalle, Decken, Wände - schön weiß geworden
- Lagerraum nutzbar

Ich könnte noch mehr aufzählen, aber alle die fleißig mitgearbeitet haben, kennen ja den aktuellen Stand sowieso.

Der Vorstand dankt allen nochmals und hofft, dass das frisch gezapfte Bier am 7. September ein erster kleiner Wohlgeschmack auf künftige Feste und gemütliches Zusammen-sein war. Das erste im neuen Vereinsquartier wird am 18. September unser Schützenfest sein. Am 27. November wird mit dem Adlerschießen dann die neue Heizung auf Massentauglichkeit getestet und erstmals werden wir in unserem Heim dann die Jahreswende 1999/2000 gemütlich (und ab Mitternacht laut) begehen können.

**Bis dahin ist allerdings noch etliches zu tun! Deshalb möchte ich ALLE Gildenmitglieder aufrufen, sich mit ihrer Arbeitskraft oder auch mit dem Geldbeutel als Spender weiterhin voll einzubringen.**

Damit wir zu unserem 10jährigen Bestehen im April 2000 ein schönes Vereinsquartier und - wie ich hoffe - für alle Gildenmitglieder eine angenehme Heimstatt haben.

Rolf Gerlach, 1. Schützenmeister

Vertrag für Schützenhaus unter Dach und Fach



Mit Brief und Siegel. Den Vertrag für die Nutzung der ehemaligen Schützengilde in der Wehrst. haben gestern Winbau-Geschäftsführer Thomas Häfner (links) und Schützenmeister Rolf Gerlach (vorn) der Bernauer Schützengilde von 1418 unterschrieben. Die Schützen wollen die Baracke als Vereinsheim und Schützenstand mit zehn Schießbahnen nutzen. Damit können in Bernau auch Sportwehrgilde auf Landesebene durchgeführt werden. Seit Sommeranfang arbeiten Mitglieder der Schützengilde an zwei Tagen in der Woche, um das Haus zu sanieren sowie mit neuen Sanitärverrichtungen und mit Sportanlagen auszustatten. Foto: Tobias Pflau

## Termine

### **Schützenfest der Schützengilde 1418 zu Bernau** am Sonnabend, dem 18. September 1999 im und um das Vereinsquartier An der Viehtrift 11 in Bernau

#### **Ablauf:**

09.00 Uhr Treff im Vereinsquartier

10.00 Uhr Antreten vor dem Vereinsquartier, Eröffnung des Schützenfestes

10.30 Uhr Beginn des Schiessens um die Vereinsschützenmajestäten und den  
Bürgerschützenkönig

17.00 Uhr Ende des Schiessens

Abends Proklamation der Majestäten und gemütliches Zusammensein mit rustikalem  
Abendbrot (Unkostenbeitrag 15 DM)

#### **Ausschreibung zum Königsschießen:**

**Der Vereinsschützenkönig, die Schützenkönigin und der Jugendschützenkönig wird wie folgt ermittelt:** nach Entrichtung des Königsgeldes (Erwachsene 10 DM, Jugend 5 DM) werden stehend mit aufgelegtem Gewehr nach vorherigen Probeschüssen 10 Schuß auf 10 Luftgewehrscheiben abgegeben. Wer mit seinem Schuß dem Scheibenmittelpunkt am nächsten kommt, erringt den Königstitel seiner jeweiligen Klasse. Den Titel 1. und 2. Ritter erringen die beiden Schützen, deren geringster Schußabstand dem des Vereinsschützenkönigs nachfolgt.

**Der Bürgerschützenkönig wird wie folgt ermittelt:** nach Entrichtung des Königsgeldes (3 DM) werden stehend mit aufgelegtem Gewehr nach vorherigen Probeschüssen 5 Schuß auf eine Luftgewehrscheibe abgegeben. Wer die höchste Gesamtringzahl erreicht, erringt den Titel des Bürgerschützenkönigs, die nächstplatzierten die Titel 1. und 2. Ritter.

### **Adlerschiessen zum Jahresabschluß**

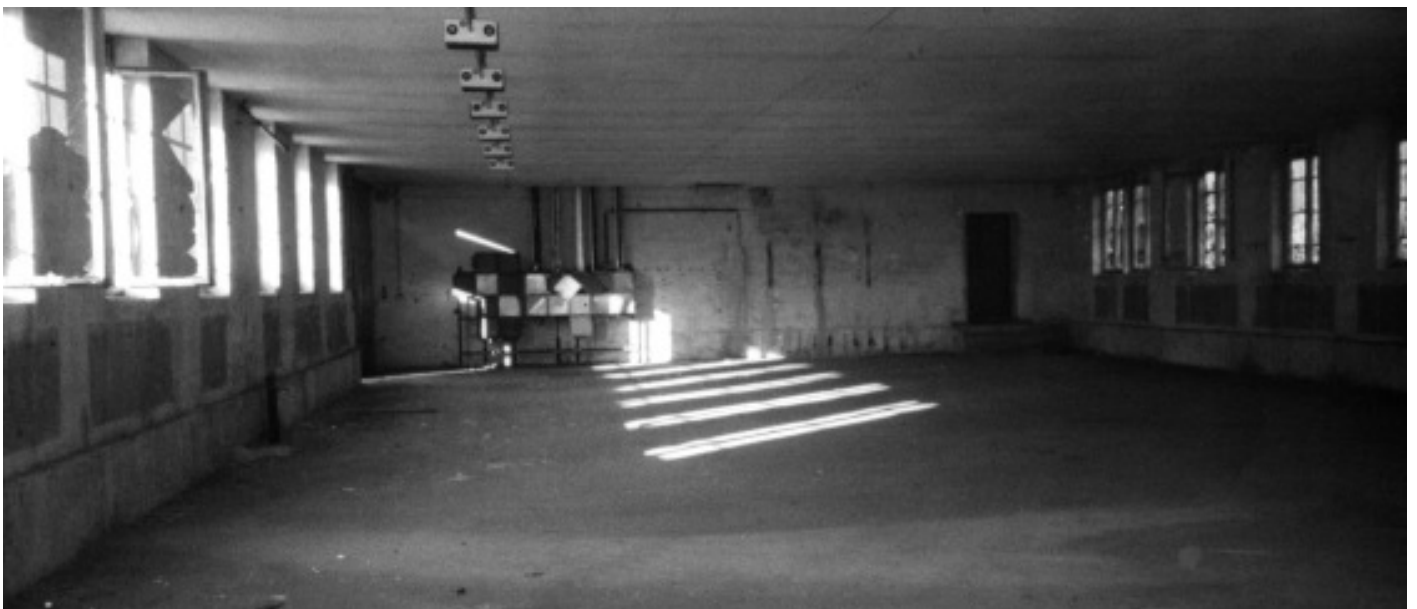
am Sonnabend, dem 27. November 1999  
ab 18 Uhr im Vereinsquartier  
danach und währenddessen wird getanzt!  
Unkostenbeitrag 25 DM (einschl. Adlerschießen)



**Am 31. Dezember 1999**  
**Silvesterveranstaltung**  
**Tanz ins Jahr 2000**  
für Gildenmitglieder und ihre Gäste







## Deutsche Meisterschaften 1999



Dieses Jahr konnte sich nur Silvio Kühn als einziger aus unserem Verein für die Deutschen Meisterschaften in München qualifizieren. Trotz des recht seltenen Trainings im vergangenen Jahr schoss er mit 507 Ringen bei der Freien Pistole seine DM-Bestleistung - allerdings letztendlich gut 10 Ringe unter seinem Leistungsvermögen bei regelmäßigem Training. Er erreichte mit diesem Ergebnis bei 57 Startern den 32. Platz. Und zu den 32 besten Juniorenschützen Deutschlands zu gehören ist doch schließlich auch schon was...



# Arbeitseinsatz

jeden Dienstag ab 17 Uhr  
jeden Sonnabend ab 09 Uhr

(spezielle Arbeiten auch nach Vereinbarung möglich!)

in Bernau, An der Viehtrift 11, hinter dem  
Heizhaus

nach Möglichkeit bitte Angebote für das Mitbringen  
von Arbeitsgeräten/Material mit Klaus Laucke unter  
03338-8355 abstimmen!

## Termine

### Vereinsmeisterschaften KK-Disziplinen

am Sonnabend, dem 16. Oktober in Biesenthal  
(Änderungen Wettkampfort sind vorbehalten)

Hier die nächsten Termine der  
monatlichen Treffs im Vereinsquartier:

29. September; 27. Oktober;  
Jahresabschluß am 27. November



Wir gratulieren folgenden  
Gildenmitgliedern recht  
herzlich am

12.10.	Leeske, Sebastian	zum 16ten
28.10.	Thielert, Klaus-Dieter	zum 58sten
29.10.	Benz, Joachim	zum 45sten
1.11.	Drose, Volker	zum 43sten
1.11.	Paul, Harald	zum*50sten*
2.11.	Börner, Uwe	zum 54sten
3.11.	Zandt, Werner	zum 67sten
13.11.	Hohmann, Jürgen	zum 41sten
17.11.	Koch, Wolfgang	zum 53sten
17.11.	Mettke, Dieter	zum 61sten
23.11.	Mohr, Günter	zum*65sten*
24.11.	Zandt, Willi	zum 62sten
28.11.	Neumann, Wolf-Dieter	zum 47sten
6.12.	Bengs, Patrick	zum*14ten*
12.12.	Buder, Hans-Joachim	zum 58sten
15.12.	Marx, Peter	zum 44sten
18.12.	Thom, Horst	zum 59sten
29.12.	Laucke, Cornelia	zum 47sten

## Wettkampfergebnisse

**Geburtstag!**

## Spendenkonto

Stadt Bernau Amtskasse  
Konto-Nr.: 3409505015

BLZ: 17052000 (Sparkasse Barnim  
Eberswalde)

Bei Verwendungszweck eintragen:  
Spende Schützengilde Bernau - Name des  
Einzahlers

## Vermischtes

### Aufruf zum Kuchenbasar

Auch dieses Jahr wieder erbeten - Kuchen-  
spenden zum Schützenfest! Wer also Lust am  
Backen hat (oder am kaufen...), der möge bitte  
zum 18. September seine Kreationen mit-  
bringen. Voranmeldung bei Conny unter  
03338-8355 ist erwünscht. Bitte möglichst  
keine salmonellengefährdeten Pudding-  
mischungen verwenden!



...bitte für Beitragszahlungen folgendes  
Konto verwenden:

**Schützengilde Bernau**  
Kto: 3180002530  
BLZ: 17052000  
Sparkasse Barnim

### Impressum

Herausgeber: Jugendgruppe der Schützengilde 1418 zu Bernau  
V.i.S.d.P.: Andreas Raddatz, Dettelbacher Weg 25, 13189 Berlin  
Auflage: 95 Ex. \*\* Redaktionsschluß 11. 09. 1999  
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe am 14. 12. 1999  
Der TREFFER-Anzeiger erscheint (normalerweise) alle 2 Monate